

S t a d t H a a n
Niederschrift über die
**16. Sitzung des Ausschusses für Bildung und Sport
der Stadt Haan**
am Mittwoch, dem 18.09.2024 um 17:00 Uhr
im Sitzungssaal der Stadt Haan

Beginn:
17:00 Uhr

Ende:
19:30 Uhr

Vorsitz

Stv. Annegret Wahlers

CDU-Fraktion

AM Dr. Thomas Bremen
Stv. Vincent Endereß
AM Brigitte Heuser
Stv. Tobias Kaimer
AM Johannes Woike

SPD-Fraktion

Stv. Felix Blossey
Stv. Jörg Dürr
Stv. Martin Haesen

WLH-Fraktion

Stv. Nadine Lütz
Stv. Sonja Lütz

GAL-Fraktion

Stv. Nicola Günther
Stv. Tabea Haberpursch
AM Jonas Riepe

anwesend bis 18.30 h

FDP-Fraktion

AM Thomas Kirchhoff

Schriftführung

VA Sigrid Nippe

beratende Mitglieder

AM Dr. Svenja Kahlke-Kreitzberg
AM Viola Peters
AM Astrid Siebert

für die Stadtschulpflegschaft
für den Stadtsportverband
für den Stadtsportverband

Vertreter des Seniorenbeirates

Frau Ursula Bürger

Vertreter des Jugendparlamentes

Frau Emilia Zambon

1. Beigeordnete

1. Beigeordnete Annette Herz

Verwaltung

TA Jens Gabe

StOAR'in Astrid Schmidt

anwesend bis TOP 2

Vertreter der Schulen

AM Christian Hoffmann

AM Michael Jans

AM Sandra Prison

Herr Philipp Slusarczyk

AM Dirk Wirtz

anwesend bis 18.55 h

Schulamt für den Kreis Mettmann

Herr Thilo Willeke

Die Vorsitzende Annegret Wahlers eröffnet um 17:00 Uhr die 16. Sitzung des Ausschusses für Bildung und Sport der Stadt Haan. Sie begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass ordnungsgemäß zu der Sitzung eingeladen wurde. Sie stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung:

Die **Vorsitzende Annegret Wahlers** teilt mit, dass die Verwaltung die Tagesordnungspunkte 3 und 4 tauschen möchte. Die **1. Bgo. Annette Herz** erklärt hierzu, dass die beiden Punkte zusammenhängen. Wenn einer Erhöhung der Elternbeiträge nicht zugestimmt werde, werde die Verwaltung die Vorlage zu den OGS-Qualitätsstandards wegen mangelnder Finanzierbarkeit zurückziehen.

Die SPD-Fraktion merkt an, dass sie keine Kopplung der beiden Tagesordnungspunkte sehe.

Darüber hinaus bittet die Verwaltung um Beratung des Tagesordnungspunktes 10 vor Tagesordnungspunkt 2.

Die **Vorsitzende Annegret Wahlers** stellt nach Abfrage fest, dass es keine Einwände gegen die Änderung der Tagesordnung gibt.

Die Ausschussmitglieder Sandra Prison, Konrektorin der GGS Unterhaan, sowie Astrid Siebert, Sportverband Haan, werden von der **Vorsitzenden Annegret Wahlers** verpflichtet.

Die **1. Bgo. Annette Herz** berichtet, dass der BSA zukünftig, so wie früher, wieder im Sitzungssaal des Rathauses stattfinden werde, da in den Versammlungsstätten auf Dauer keine ausreichenden Ressourcen bei den Veranstaltungshausmeistern zur Verfügung stehen.

Öffentliche Sitzung

1./ Befangenheitsmitteilungen

Protokoll:

Auf die Frage der **Vorsitzenden Annegret Wahlers**, ob sich jemand als befangen erklärt, gibt es keine Rückmeldung.

./ Sportangelegenheiten

10./ Spielflächenleitplan der Stadt Haan hier: Vorstellung Anpassung Maßnahmenplan „Sanierung und Instandhaltung Spiel- und Bolzplätze 2024“ und „Bolzplatzdeckschichten - Möglichkeiten / Vor- und Nachteile Asphalt- bzw. Gummispielflächen“ Vorlage: 70/041/2024

Protokoll:

Die von **TA Jens Gabe** vorgestellte Präsentation wird dem Protokoll beigefügt sowie im RIS unter diesem TOP hochgeladen.

Nach der Vorstellung der Sanierung und Instandhaltung der Spiel- und Bolzplätze in 2024 fragt **Stv. Vincent Endereß**, ob die an vielen Orten fehlenden Sitzgelegenheiten für 2025 eingeplant seien. **TA Jens Gabe** gibt zu bedenken, dass die Komplettsanierung des Tenger im nächsten Jahr trotz Spendengeldern hohe Kosten verursachen werde und er deshalb bei weiteren Ausgaben sehr vorsichtig sei. Hier müsse noch viel analysiert und diskutiert werden; Prioritäten müssten gesetzt werden.

Stv. Felix Blossey möchte wissen, inwieweit beim Großspielgerät der Grundschule Bollenberg als Schule des Gemeinsamen Lernens eine inklusive Nutzung berücksichtigt werde und ob das in der Vorlage genannte Wunschgerät der Kinder mit der deutlichen Preisüberschreitung in den Haushaltsmitteln in Höhe von 150.000 T€ enthalten sei.

TA Jens Gabe erläutert, dass die Mittel für Zusatzwünsche wie Tische und Abfallbehälter für die Spielplätze in der Stadt auf die Schulhöfe verlagert werden. Das Spielgerät berücksichtige grundsätzlich eine inklusive Nutzung, wobei Abstriche bei besonderen Einschränkungen nicht ausgeschlossen werden können. Dies werde im Rahmen der Feinplanung diskutiert.

Die Mittelverschiebung zur Grundschule Mittelhaan wird von den Ausschussmitgliedern wie auch von der Schulleitung sehr begrüßt.

Nach der Präsentation durch **TA Jens Gabe** zu den Bolzplatzdeckschichten zeigt sich **Stv. Vincent Endereß** erstaunt über die dargestellten Haushaltsmittel für 2025 ff, die nicht mit dem JHA-Beschluss vom 11.06.2024 übereinstimmen. Es sollten erst einmal alle zu erwartenden Reparaturen abgebildet und mindestens ein Spielplatz grundlegend erneuert werden. Die CDU-Fraktion stimme grundsätzlich dem vorgeschlagenen Vorgehen zu.

AM Emilia Zambon berichtet aus der Sicht des Jugendparlamentes, dass es bis jetzt nur positive Rückmeldungen über den Asphalt auf dem Tenger gegeben habe. Auf der Asphaltdeckschicht könne man gut bolzen; lediglich würden Markierungen, z.B. für Basketball und Handball, fehlen.

Stv. Felix Blossey sieht die Vorteile eindeutig beim Gummibelag hinsichtlich Stoßdämpfung und Lärm und schlägt vor, den Platz am Hasenhaus direkt mit einem

Gummibelag zu versehen und auf den Test zu verzichten.

Stv. Nicola Günther berichtet über eine Auswertung des bayrischen Landesamtes für Umwelt zum Geräuschaufkommen auf Bolzplätzen, der zu entnehmen sei, dass es zwischen Gummi- und Asphaltbelag kaum einen Unterschied gebe. Diese Auswertung wird dem Protokoll beigelegt und im RIS zu diesem TOP hochgeladen.

Die **1. Bgo. Annette Herz** geht noch einmal auf die Anmerkungen von Stv. Vincent Endereß ein und berichtet, dass es zwischen dem JHA im Juni und dem heutigen BSA einen deutlichen Unterschied gebe, da es zwischenzeitlich zu Havariefällen an der Grundschule Mittelhaan (Reckstange) und am Bolzplatz Hasenhaus gekommen sei. Aus diesem Grund musste neu priorisiert werden, so wie von Herrn Gabe vorgestellt. Es sei kein Geld für einen Gummibelag auf dem Bolzplatz Hasenhaus vorhanden, so dass die Verwaltung von diesem Vorschlag abrate. Frau Herz zeigt sich sehr dankbar für den Erfahrungsbericht des Jugendparlamentes und schlägt vor, den Asphalt erst einmal zu belassen, anstatt die Fläche monatelang zu sperren, zumal die Auswertung des bayrischen Landesamtes für Umwelt keinen großen Unterschied zwischen den Bodenbelägen aufgezeigt hat.

Auf die Anmerkung von **Stv. Vincent Endereß**, dass sich das Budget laut Beschluss des JHA ändern solle, erwidert die **1. Bgo. Annette Herz**, dass dies Thema der demnächst stattfindenden Haushaltsplanberatungen sein werde.

AM Thomas Kirchhoff spricht sich für die FDP-Fraktion auch aus Kostengründen für die Asphaltversion aus. Die von Stv. Felix Blossey angesprochenen Anwohnerbeschwerden an der Grundschule Mittelhaan bezögen sich auf das Schießen von Bällen gegen die Gebäudewand der Schule.

Auf die Frage von **Stv. Sonja Lütz**, ob Flüsterasphalt eine Alternative sei, erklärt **TA Jens Gabe**, dass diese Variante sehr viel teurer sei.

Stv. Felix Blossey teilt seine Befürchtung mit, dass die Diskussion am Tenger erneut auftreten werde, wenn die Anwohnenden sich wegen des Lärms beschwerten. Er wolle die Diskussion in 2025 wieder aufnehmen.

Nach weiterer Diskussion stellt die SPD-Fraktion folgenden Antrag:

Zu den Haushaltsplanberatungen 2025 erstellt die Verwaltung eine Vorlage zum Bolzplatz Hasenhaus zur Situation der Deckschicht.

Abstimmungsergebnis zum Beschlussvorschlag der SPD:

3 ja-Stimmen / 12 nein-Stimmen / keine Enthaltung
mehrheitlich abgelehnt

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der BSA und JHA nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und stimmt dem neuen Maßnahmenplan „Sanierung und Instandhaltung Spiel- und Bolzplätze 2024“ in Abwandlung zur Beschlussvorlage Nr. 51/097/2024 zu.

Abstimmungsergebnis zum Beschlussvorschlag der Verwaltung:

einstimmig beschlossen

./ Bildungsangelegenheiten

**2./ Projektplan mit Sachstandsbericht des Amtes für Gebäudemanagement
Vorlage: II/058/2024**

Protokoll:

Die **Stv. Sonja Lütz** bezieht sich auf die Anfrage der WLH-Fraktion aus dem SPUBA und schlägt vor, die Priorisierung des Projektes 4.2 „Instandsetzung Dach, Fassade Turnhalle GGS Mittelhaan“ (bisher Priorität 3) mit dem Projekt 7.2 „Neubau GGS Gruiton Photovoltaikanlage“ (bisher Priorität 1) zu tauschen. Die **1. Bgo. Annette Herz** verweist auf die Beantwortung im Protokoll des SPUBA *und teilt im Nachgang zur Sitzung zu Protokoll mit: Die erfragte Veränderung bzw. der Austausch von Prioritäten im Projektplan des Gebäudemanagements wird in der nächsten Steuerungsrunde thematisiert und für den nächsten Sitzungszyklus aufbereitet.*

Auf die Frage des **Stv. Vincent Endereß** nach der Fertigstellung der Erweiterung der Gesamtschule kann die **StOAR'in Astrid Schmidt** die gute Nachricht übermitteln, dass am folgenden Tag die letzte Abnahme stattfinden und am 30. September 2024 der Umzug ins neue Gebäude und damit auch die Nutzung der Mensa erfolgen werde.

Auf die Frage von **AM Dr. Svenja Kahlke-Kreitzberg**, ob für die Ausschreibung Don Bosco Angebote eingegangen seien, kann die **1. Bgo. Annette Herz** bestätigen, dass fünf Angebote vorliegen.

Beschluss:

- ~~1. Der SPUBA nimmt die Vorlage – Projektplan mit Sachstandsbericht des Amtes für Gebäudemanagement (Stand 31.07.2024 – s. Anlagen) – zur Kenntnis.~~
2. Der BSA nimmt die Vorlage – Projektplan mit Sachstandsbericht des Amtes für Gebäudemanagement (Stand 31.07.2024 – s. Anlagen) – für die schulischen Bauprojekte zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

4./ Neufassung der Beitragsstaffel zur Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen, Tagespflege, Offene Ganztagschule im Primarbereich in der Stadt Haan und Änderung der Geschwisterregelung
Vorlage: 51/099/2024

Protokoll:

Die **1. Bgo. Annette Herz** macht deutlich, dass es zwischen dieser und der Vorlage 40/062/2024 zur Festlegung von Standards im Ganztage einen Kausalzusammenhang gebe. Nur durch die Erhöhung der Elternbeiträge können zusätzliche Mittel für eine (Teil-)Freistellung der OGS-Leitungen erfolgen. Der Vorschlag der Verwaltung zur Beitragserhöhung sei sozial ausgewogen, da nur die höheren Einkommensgruppen betroffen seien, und aus haushalterischen Gründen unbedingt notwendig.

Stv. Felix Blossy stellt für die SPD-Fraktion fest, dass es aus deren Sicht keine Erhöhung geben werde, schon gar nicht in den heutigen Zeiten. Für ihn stünden die beiden Vorlagen in keinem Zusammenhang.

Stv. Vincent Endereß erklärt, dass man im BSA nur über die OGS-Einrichtungen sprechen könne, die seit Jahren sehr gute Arbeit leisten. Für die CDU-Fraktion sei die Erhöhung nicht grundsätzlich abzulehnen und für die höheren Gehaltsstufen zu diskutieren.

Die **1. Bgo. Annette Herz** nimmt den von Herrn Endereß geäußerten Hinweis hinsichtlich der falschen Formulierung in der Vorlage (Seite 4, 3. Absatz) auf und wird diesen im Nachgang der Sitzung entsprechend ändern in „Anlässlich der Sitzung des Stadtelternrates am 26.06.2024 wurde darüber diskutiert, die aktuelle Geschwisterregelung zu überarbeiten.“

Stv. Nicola Günther plädiert für die GAL-Fraktion ebenfalls gegen eine Erhöhung der Beiträge und wolle die Qualität der Betreuung nicht an die Beiträge geknüpft wissen. Sie empfinde die Verquickung der Beiträge als sehr ungünstig. Dieser Meinung schließt sich **Stv. Sonja Lütz** für die WLH-Fraktion an und verweist nochmals auf den OGS-Anspruch, der erst im Jahr 2026 bestünde.

Die **1. Bgo. Annette** erklärt, dass bereits jetzt die Trägerverträge mit den entsprechenden Qualitätsstandards neu ausgeschrieben werden müssten. Die Träger bräuchten Planungssicherheit und die Stadtverwaltung müsse wissen, wie es finanziert werden könne.

AM Thomas Kirchhoff schließt sich für die FDP-Fraktion den Vorredner_innen an und werde die Erhöhung ablehnen. Auch er sehe das Land NRW in der Pflicht und die Kommunen sollten die Landesregierung unter Druck setzen.

Stv. Tobias Kaimer macht deutlich, dass die CDU-Fraktion ebenfalls gerne eine Beitragsfreiheit einführen würde, dies aber bei der derzeitigen Haushaltslage unmöglich sei. Er bittet die Ausschussmitglieder noch einmal ihre Meinung zu überdenken, da nur die höheren Einkommensstufen mit neuen Stufen über 100 T€ mehr belastet werden sollen. Seitens der CDU-Fraktion könne man sich vorstellen, auch hier eine

weitergehende Staffelung vorzusehen, so z.B. einen Höchstbeitrag ab einem zu versteuernden Einkommen von mehr als 150 T€.

AM Dr. Svenja Kahlke-Kreitzberg macht auf fehlende pädagogische Angebote in der OGS aufmerksam. Eltern beklagen zu viel freies Spiel und zu wenige AG-Angebote. Daher könne sie sich einer Erhöhung der Beiträge ebenfalls nicht anschließen.

Die **1. Bgo. Annette Herz** zeigt sich sehr überrascht über die geäußerte Kritik und bittet um vertrauliche Mitteilung der Details. Die Erfahrungen der Verwaltung seien völlig andere, noch hätte es je eine Schließung von Einrichtungen gegeben. Sie bittet darum, Beschwerden zukünftig direkt an Frau Schmidt zu richten.

Frau Herz verweist ebenfalls auf das unterfinanzierte System durch das Land NRW, was die Kommunen ausbaden müssten. Das Konnexitätsprinzip würde mit Füßen getreten. Alle Nachbarkommunen hätten das gleiche Problem, jedoch steht Haan vergleichsweise gut dar, auch bezüglich der Standards. Frau Herz berichtet über ihre stattgefundenen Termine im Landtag, die jedoch nichts gebracht hätten.

Sie macht deutlich, dass die Vorlage zu den OGS-Qualitätsstandards seitens der Verwaltung zurückgezogen werde, wenn der Ausschuss den Beitragserhöhungen nicht zustimme.

Die **StOAR'in Astrid Schmidt** zeigt sich erschüttert über die Kritik an den OGS-Einrichtungen und weist diese entschieden zurück. Sie hätte sich diese in der Sitzung des OGS-Qualitätszirkels am vergangenen Donnerstag gewünscht, um sich hierüber auszutauschen. Die OGS-Standards in Haan seien im Vergleich zu anderen Städten bereits sehr hoch. Vor allem die flächendeckende Rhythmisierung an allen OGS-Standorten sei über die Stadtgrenzen hinaus bekannt, so dass sich andere Schulen vor Ort in Haan beraten ließen.

AM Dirk Wirtz berichtet aus der OECD-Studie, dass in Deutschland falsch investiert werde. Die Gelder gehörten in die OGS-Einrichtungen und Kitas. Die von Herrn Kaimer angesprochene Einführung der Gehaltsstufen im oberen Segment halte er für sinnvoll; man könne nicht nur das Land in die Pflicht nehmen. Jeder Euro sei ein gut investierter Euro.

Stv. Sonja Lütz bittet um Sitzungsunterbrechung für Frau Bernhild Kurosinski als Vertreterin des Stadtelternrates. Die Ausschussmitglieder stimmen der Unterbrechung zu, so dass die **Vorsitzende Annegret Wahlers** die Sitzung unterbricht.

Frau Kurosinski berichtet, dass man als Eltern gerne an den Qualitätskriterien mitgearbeitet und sich in die Diskussion des OGS-Qualitätszirkels eingebracht hätte. Die Schulpflegschaft sei aus drei OGS-Einrichtungen mit Elternbeschwerden angesprochen worden. Diese würde nicht die Organisation der Einrichtungen betreffen, die hervorragend laufen würde. Die Stadtschulpflegschaft würde gerne eine Elternumfrage zur Qualität starten.

Die **Vorsitzende Annegret Wahlers** beendet die Sitzungsunterbrechung.

Die **1. Bgo. Annette Herz** macht deutlich, dass auch sie immer ansprechbar sei und tatsächlich würden schon einige Schulleitungen Elternbefragungen durchführen. Dies

werde in der nächsten Schulleitersitzung mit allen Schulleitungen thematisiert.

Stv Martin Haesen teilt mit, dass es im OGS-Qualitätszirkel immer möglich sei, die Tagesordnung zu erweitern oder die von Frau Kurosinski angesprochenen Punkte unter Verschiedenes anzusprechen. Gerne würde er zukünftig die Tagesordnung zur Verfügung stellen.

Beschluss:

1. **Der BSA empfiehlt dem Rat** der Stadt Haan die Neufassung der Beitragsstaffel entsprechend der Anlage 1 zur Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen, Tagespflege, Offener Ganztagschule im Primarbereich in der Stadt Haan zum 01.08.2025.
2. ~~Der Rat der Stadt Haan beschließt zudem die Änderung der Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen, Tagespflege, Offener Ganztagschule im Primarbereich in der Stadt Haan zum 01.08.2025 im Hinblick auf die Geschwisterregelung.~~

Abstimmungsergebnis:

keine ja-Stimmen / 9 nein-Stimmen / 5 Enthaltungen
einstimmig abgelehnt

3./ Umsetzung des Ganztagsanspruchs ab dem Schuljahr 2026/27 Festlegung von Standards Vorlage: 40/062/2024

Protokoll:

Die **1. Bgo. Annette Herz** teilt aufgrund der vorherigen Diskussion mit, die Vorlage zurückzuziehen. Die Ausschreibung für zwei OGS-Standorte müsse dann jetzt leider ohne die entsprechende Freistellung der Leitung erfolgen.

Die **Vorsitzende Annegret Wahlers** fragt, ob man bei der Ausschreibung Szenario A und B aufführen könne. Die **StOAR'in Astrid Schmidt** wird sich hierzu noch abstimmen und dazu berichten.

Stv. Felix Blossey möchte diesen TOP nutzen, um generell über die Forderung zu sprechen. Die SPD unterstütze die Freistellung sehr und halte es für fachlich notwendig, zukünftig eine ganze Leitungsstelle freizustellen.

Folgender Beschlussvorschlag der SPD-Fraktion solle zur Abstimmung gestellt werden:

Die Freistellung der OGS-Leitung im Umfang einer ganzen Stelle soll ab 2026/27 ohne Kopplung an die Elternbeiträge erfolgen.

Daraufhin meldet Stv. Vincent Endereß für die CDU-Fraktion Beratungsbedarf an.

Auf Nachfrage von **Stv. Nicola Günther**, bis wann die neue Ausschreibung erfolgen

müsse, erklärt **StOAR'in Astrid Schmidt**, dass eine Ausschreibung nach der Ratssitzung am 29.10.24, spätestens im November, erfolgen sollte.

Stv. Vincent Endereß macht darauf aufmerksam, dass der Beschlussvorschlag der SPD die Erweiterung des Stellenplans und eine Steigerung der Personalkosten um knapp 0,5 Mio. € bedeute. Dies könne nicht ohne Vorlage beschlossen werden und die Entscheidung müsse zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen.

Stv. Felix Blossey betont, dass die Entscheidung zum nächsten Rat erfolgen solle, wenn dies relevant für den Zeitpunkt der Ausschreibung sei.

Die **1. Bgo. Annette Herz** erklärt, dass lediglich die Kosten modifiziert werden müssten; an der Vorlage würde ansonsten nicht mehr viel geändert. Eine ganze Stelle sei jedoch nicht gegenfinanzierbar und müsse in der Ratssitzung, in der der Haushalt eingebracht wird, beraten werden. Bei Zustimmung könne dann ausgeschrieben werden.

Frau Herz bittet Herrn Willeke um seinen Standpunkt hierzu.

Herr Willeke berichtet aus schulfachlicher Sicht, dass die OGS ein relativ junges Konstrukt sei, über dessen Qualität sich immer streiten ließe. Das in Haan vorliegende Konzept sei mehr als begrüßenswert und dringend notwendig. Es sei abhängig von jeder einzelnen Schule, wie der Rahmen der pädagogischen Konzepte vor Ort gefüllt werde. Für die Kinder solle es als Einheit wahrgenommen werden mit Personal, das sukzessive zusammenwachsen solle. Gute und sinnvolle Rahmenkonzepte müssten zugelassen werden und die Grundsätze seien richtig und wichtig. Ab 2026 wird die OGS aufgrund des Rechtsanspruches weiterwachsen und die Kinderanzahl werde steigen.

Stv. Tobias Kaimer bittet die Ausschusmitglieder, zu den Haushaltsplanberatungen noch einmal über eine neue Beitragsstaffel nachzudenken.

5./ Neufassung der Entgeltordnung der Stadtbücherei

Vorlage: 40/061/2024

Protokoll:

Die **1. Bgo. Annette Herz** zeigt sich erfreut, ein ausgewogenes Konstrukt gefunden zu haben und somit den Bürgerantrag der Jusos finanzieren zu können.

Stv. Felix Blossey kann sich dem Verwaltungsvorschlag sehr gut anschließen.

Nach kurzer Diskussion über die Internetnutzungsgebühren schlägt die SPD-Fraktion vor, die kostenlosen Internetnutzungsgebühren auf eine Stunde auszuweiten. Hiermit ist der gesamte Ausschuss einverstanden. Die Verwaltung wird die Anlage dahingehend ändern.

Beschluss:

Der BSA empfiehlt dem Rat, die Entgeltordnung für die Stadtbücherei in Haan mit Wirkung vom 01.01.2025 entsprechend der Anlage 1 zu dieser Beratungsvorlage neu zu fassen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

6./ Landeschulpsychologie – Halbjahresbericht 2024**Vorlage: II/059/2024**

Beschluss:

Der BSA nimmt den Halbjahresbericht 2024 der Regionalen Schulberatungsstelle zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

7./ Antrag der CDU-Fraktion vom 27.08.2024 "Den selbstständigen Schulweg erleichtern - Scooterstände an Schulen" - erstmalige Beratung

Protokoll:

AM Sandra Prison berichtet für die Grundschulen, dass man sich unter den Schulleitungen ausgetauscht habe. Man freue sich über jedes Kind, das nicht mit dem Auto zur Schule gebracht werde. Darüber hinaus sehe man die Sicherheitsaspekte der Scooter sehr kritisch, wie mangelndes Licht und Reflektoren, nur eine Bremse und gefahren würde selten mit Helm. Außerdem führten die kleinen Räder bei Bodenwellen häufig zu Unfällen. Somit würde man nicht befürworten, dass die Kinder mit Scootern zur Schule kommen, sondern lieber mit Fahrrädern.

AM Dirk Wirtz teilt für das Gymnasium mit, dass genügend Fahrradstände zur Verfügung stünden, die auch für Scooter geeignet seien.

Nach kurzer Diskussion im Ausschuss wird über den Prüfauftrag an die Verwaltung abgestimmt.

Beschlussvorschlag der CDU:

Die Verwaltung wird gebeten, mit den Schulleitungsteams der Grund- und weiterführenden Schulen zu erörtern, ob die Nachrüstung entsprechender Scooter-Ständer aus der praktischen Erfahrung für den jeweiligen Standort Sinn ergibt. Für jede Schule wird eine Einschätzung abgegeben und dem Fachausschuss zur Entscheidung

vorgelegt. Zudem wird um die Beteiligung des Kinderparlaments der Stadt Haan gebeten.

Abstimmungsergebnis:

11 ja-Stimmen / 3 nein-Stimmen / keine Enthaltung
mehrheitlich beschlossen

8./ Beantwortung von Anfragen

Protokoll:

Die kurzfristig eingegangene Anfrage der CDU-Fraktion zum Snackautomaten in Gruiten wird zu Protokoll beantwortet.

Antwort der Verwaltung zu Protokoll:

- 1. Ist ein solcher Snack-Automat genehmigungsfrei oder ist für die Aufstellung eine Genehmigung zu erteilen? Wurde diese Genehmigung erteilt?**
Nacht Mitteilung des Amtes für Bauaufsicht und Denkmalschutz ist gemäß § 62 Abs. 1 Nr. 12 b) BauO NRW 2018 ist das Aufstellen von Warenautomaten verfahrensfrei und benötigt daher keine baurechtliche Genehmigung.
- 2. Wie beurteilt die Verwaltung das Angebot an Produkten im Snack-Automaten an der Prälat-Marshall-Straße im Hinblick auf den Kauf durch (Grund-)Schulkinder?**
Der Gesetzgeber gibt der Verwaltung keine Möglichkeit, das Angebot in Snack-Automaten oder auf dem Schulweg liegenden Kiosken, Bäckereien u.ä. zu beeinflussen. Es entspricht der Lebenswirklichkeit, dass Kinder ihr Taschengeld an vielen Stellen im Stadtgebiet auch für den Kauf von Süßigkeiten und Getränken verwenden können. Hierzu zählen Lebensmittelgeschäfte, Tankstellen und Kioske. Vor diesem Hintergrund erscheint der Snack-Automat als weitere Bezugsquelle.
- 3. Werden die in dem Automaten angebotenen Produkte durch die Verwaltung kontrolliert?**
Nein.
- 4. Besteht die Möglichkeit, den Verkauf bestimmter Produkte – wie beispielsweise Energy Drinks und Takis – zu untersagen?**
Nein, da es keine festgelegte Altersgrenze für den Konsum von Energydrinks gibt, ist der Verkauf an Minderjährige nicht verboten, so dass daher auch der Betrieb des Snack-Automaten aus ordnungsrechtlicher Sicht nicht untersagt werden kann.

9./ Mitteilungen

Protokoll:

Die **1. Bgo. Annette Herz** berichtet zum Sachstand an der GGS Bollenberg nach dem Wasserrohrbruch Anfang September. Die Stadtwerke koordinieren die Tiefbauarbeiten, welche ca. vier Wochen dauern werden. Die Prüfungen und Instandsetzungen durch das Gebäudemanagement der Stadt Haan werden mindestens bis Ende 10/24 dauern. Die Mietdauer der Container an der Gesamtschule wird bis mindestens Ende 10/24 verlängert. Der OGS-Betrieb für die GGS Bollenberg und Mittelhaan findet während der Herbstferien am Standort Mittelhaan statt. Frau Herz dankt ausdrücklich der Gesamtschule, der GGS Mittelhaan und der Musikschule für ihre Unterstützung.

Nachtrag zu Protokoll (14.10.2024): Zunächst war avisiert, dass die GGS Bollenberg nach den Herbstferien wieder nutzbar ist. Die erforderlichen Arbeiten sind jedoch so komplex, dass aktuell die Planung des Gebäudemanagements von einer Fertigstellung in der 50. KW ausgeht. U.a. muss die Heizungsanlage instandgesetzt, die Trink- und Gasverteiler sowie die gesamte Mess-, Steuer- und Regelungstechnik erneuert werden.

Die Stadtverwaltung hat inzwischen anlässlich eines Elternabends am 02.10.2024 Eltern sowie Lehr- und OGS-Kräfte darüber informiert, wie es nach den Herbstferien weitergeht. Die Container, die bis vor kurzem noch für die Gesamtschule genutzt wurden, werden bereits für die Grundschule Bollenberg einer Grundreinigung unterzogen und bedarfsgerecht möbliert und ausgestattet. Zusätzlich stehen nach wie vor einzelne Räume im Bestandsgebäude der Gesamtschule für die Grundschul Kinder zur Verfügung. Damit ist es möglich, die GGS Bollenberg zumindest wieder an einem Standort zusammenzubringen, so dass die Wege für Schülerinnen und Schüler, Eltern und für das pädagogische Personal kürzer werden und eine Beschulung besser möglich ist. Für das Mittagessen steht die alte Mensa der Gesamtschule zur Verfügung.

Weiter berichtet Frau Herz über den Glasfaseranschluss an den Schulen. Im Rahmen der Nutzung der Förderrichtlinie zum Bundesförderprogramm Breitband in der Fassung von Juli 2018 seien nunmehr alle Schulen (die Grund- und die weiterführenden Schulen) der Stadt Haan mit einer leistungsfähigen Breitbandinfrastruktur von 1 GBit/s symmetrisch angeschlossen.

Die **StOAR'in Astrid Schmidt** berichtet zur Umbenennung der Bücherei, dass die Logoerstellung in Arbeit sei. Sie werde über die weitere Umsetzung berichten.

Zu den Fördermitteln OGS kann Frau Schmidt berichten, dass das Budget für Haan in Höhe von 1,069 Mio. € beim Land bis Ende 2024 gebunden sei. In Haan bestehe die unglückliche Situation, dass passende Projekte entweder bereits abgeschlossen seien oder zu spät beendet werden. Sie sei aber zuversichtlich, dass man die Landesmittel zur Haushaltsentlastung abrufen könne. Hierzu finden in Kürze Abstimmungen mit dem Gebäudemanagement statt.

Zur Schulwegeplanung berichtet Frau Schmidt, dass die Elternabfrage an den Schulen stattgefunden und die Projektleitung des beauftragten Planungsbüros eine gute

Resonanz zurückgemeldet habe. Sie gehe davon aus, bereits im nächsten BSA über erste Ergebnisse berichten zu können.

Stv. Tobias Kaimer lobt die gute Zusammenarbeit im Havariefall Bollenberg und betont, dass dieses Vorgehen Haan auszeichne. Darüber hinaus verweist er auf die guten Angebote und die Qualität der Haaner OGS-Einrichtungen, besonders im Vergleich zu anderen Städten, die sich viele Eltern wünschen würden.

. / Sportangelegenheiten

11./ Sachstand Neubau Sportheim TSV Gruitzen e.V. Vorlage: II/061/2024

Beschluss:

Der BSA nimmt den Sachstandsbericht 2024 Q3 des TSV Gruitzen laut Anlage zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

12./ Beantwortung von Anfragen

Protokoll:

Es liegen Anfragen der GAL- und WLH-Fraktion zur Turnhalle der Grundschule Bollenberg vor, die vorab schriftlich beantwortet und im RIS eingestellt wurden.

Stv. Vincent Endereß fragt, ob die Ausschreibung für die Flutlichtanlagen für die Sportplätze Hochdahler Straße und Gruitzen erfolgreich war. Die **StOAR'in Astrid Schmidt** berichtet, dass Angebote vorliegen und der Zuschlag in Kürze erteilt werden könne. Vorgesehen sei, die Anlage an der Hochdahler Straße zu erneuern und mit Teilen der dortigen Strahler im Anschluss die Anlage in Gruitzen herzurichten. Lt. aktueller Information aus dem Betriebshof werde mit einer Fertigstellung Ende Oktober/Anfang November gerechnet.

Stv. Nicola Günther möchte im Nachgang zur Anfrage der GAL-Fraktion zur Turnhalle Bollenberg wissen, ob die Baugenehmigung kurzfristig erteilt werde und ob die Arbeiten abhängig von dieser Genehmigung seien.

Die **1. Bgo. Annette Herz** berichtet über die Bauaufsicht als Sonderordnungsbehörde bei der Stadt Haan, die unter starken personellen Engpässen leidet. Die beiden neuen Kolleginnen gehen die Aufgaben ambitioniert an, was aber an der mehr als herausfordernden Arbeitsdichte nichts ändert, so dass aktuell auch noch zwei bereits im Ruhestand befindliche Kollegen zusätzlich unterstützen. Zum 01.10.2024 beginnt der neue Amtsleiter, so dass auch hier weitere Entlastung erwartet werde. Die Prioritäten seien klar bekannt und die Arbeiten könnten erst nach Genehmigung beginnen.

13./ Mitteilungen

Protokoll:

Es gibt keine Mitteilungen im öffentlichen Teil von Sportangelegenheiten.

Die **Vorsitzende Annegret Wahlers** schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19.20 h und eröffnet den nichtöffentlichen Teil.